

Staatssekretär sagt ab

Elbe-Kirchentag: Podium ohne Ausbau-Befürworter Dr. Ferlemann

by **Hitzacker.** Dr. Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, hat kurzfristig seine Teilnahme an der Podiumsdiskussion beim Elbe-Kirchentag am Sonntag von 13 bis 15 Uhr abgesagt.

Bis gestern mittag war es den Organisatoren „leider nicht gelungen, Ersatz zu finden“, auch wenn die Antworten auf einige Anfragen noch ausstehen. Doch gehen Pastor Jens Rohlfing und Propst Stefan Wichert-von Holten davon aus, dass sich für die Befürworterseite eines Elbeausbaus kein öffentlicher Vertreter mehr finden lasse. Beide empfinden das als sehr bedauerlich, erinnern daran,

dass es das „Uranliegen dieses Elbe-Kirchentages ist, die unterschiedlichen Meinungen ins Gespräch zu bringen“. Das sei ihnen immer wichtig gewesen.

Trotzdem soll die Podiumsveranstaltung nicht abgesagt werden. Sie werde nun aber den Charakter eines Podiumsgesprächs mit dem Publikum haben. Das wiederum bedeute, dass gerade die Befürworter eines Elbeausbaus mit ihren Fragen und Argumenten im Publikum vertreten sein müssen, wünschen sich Pastor Rohlfing und Propst Stefan Wichert-von Holten. Die Moderation werde bewusst dieses Gleichgewicht aufnehmen. Die Organisatoren hoffen also sehr, dass viele kritische

Menschen unterschiedlicher Meinung im Publikum vertreten sein werden und ihre Anfragen an die Experten stellen.

Einen wirklichen Ersatz für die geplante Pro- und Contra-Diskussion zum Elbeausbau könne das vielleicht nicht darstellen, aber es habe die Chance, ganz dicht an den Fragen der Menschen zu bleiben, die an der Elbe und von der Elbe leben, betonten Pastor Jens Rohlfing und Propst Wichert von Holten.



Pro- und Contra Elbeausbau sollte auf einer Podiumsveranstaltung beim Elbekirchentag am Sonntag diskutiert werden. Nun hat der Vertreter des Bundesverkehrsministeriums abgesagt. Die Organisatoren hoffen, dass die Elbeausbau Befürworter im Publikum mitdiskutieren. Aufn.: Ch. Beyer